

## Pressemitteilung 21.3.2019

KULTURENTWICKLUNGSPLAN 2030

# KulturZukunft #2

Die Entwicklung der Kulturstrategie der Landeshauptstadt Hannover nimmt Kontur an. So wurden in einem ersten großen Workshop am 26.2.2019 mit bis über 140 Beteiligten auf Basis des im Februar 2019 veröffentlichten Sachstandsberichts die Handlungsfelder des Kulturentwicklungsplans 2030 geschärft. Die vier Handlungsfelder lauten: I. Mensch:KULTUR:Demokratie, II. Diskurs Strukturentwicklung Kultur, III. MöglichkeitsRäume, IV. Welt in HANNOVER in der Welt. Dazu kommen zwei Querschnittsthemen: Kulturmarketing und Digitalisierung.

Nun folgt am Dienstag, den 26. März 2019 mit der Veranstaltung KulturZukunft #2 (Ort: HCC, von 15.00 bis 18.00 Uhr, Einlass ab 14.00 Uhr) ein zweiter Workshop, auf dem über die Ziele der vier Handlungsfelder diskutiert wird. Mit den Ergebnissen aus diesem zweiten Workshop wird dann ein Zwischenbericht zum Kulturentwicklungsplan erarbeitet, in dem die Handlungsfelder und Ziele formuliert und als Beschlussvorlage im Mai 2019 dem Kulturausschuss vorgelegt wird.

Inhaltlich steht weiter die Frage im Fokus, wie die Infrastruktur der Kulturlandschaft Hannovers zukunftsfähig gemacht werden kann. Welche Förderinstrumente sind notwendig, um den Kulturstandort weiter zu entwickeln, aber auch welche Maßnahmen sind wichtig, um Hannover noch attraktiver und lebenswerter zu gestalten. Die Potentiale Hannovers als internationale Stadt gilt es ebenso zu nutzen, wie die breite bereits vorhandene Basis an Kultur in den Stadtteilen und Angeboten der Kulturellen Bildung weiter zu entwickeln und in die Zukunft zu bringen.

Auch wurde bereits über die Fragestellung diskutiert, wem der öffentliche Raum gehört. Wie kann hier Kultur eine maßgebliche Rolle in der Gestaltung und Nutzung spielen und dadurch auch zu einem Miteinander und Zusammenhalt von Menschen, auch unterschiedlicher Herkunft führen? Wie können wir Räume, auch FreiRäume und MöglichkeitsRäume gestalten und auch im Alltag nutzbar machen und dadurch auch zu einer Stärkung der Teilhabe und Partizipation, letztlich zu einer Stärkung demokratischer Strukturen kommen?

Im Herbst 2019 folgen dann Workshops, in den Maßnahmen und Projekte zu den im ersten Halbjahr 2019 definierten Handlungsfeldern und Zielen erarbeitet werden. Das Ziel ist der Kulturentwicklungsplan 2030, der im Frühjahr 2020 fertig gestellt sein muss. Rechtzeitig zur Einreichung des zweiten Bid Books zur Bewerbung Hannover zur Kulturhauptstadt Europas 2025.

KulturZukunft! Mehr infos unter [www.khh25.de](http://www.khh25.de)